

Akupunktur:

Wie wirkt Akupunktur?

Die Domäne der Akupunktur ist die Behandlung von funktionellen Störungen. Durch Akupunktur wird im Körper die Ausschüttung von schmerzlindernden und stimmungsaufhellenden Botenstoffen angeregt. So werden die Selbstheilungskräfte des Körpers gefördert.

Bei welchen Beschwerden kann Akupunktur helfen?

In wissenschaftlichen Studien wurde die Wirksamkeit der Akupunktur bei vielen Krankheitsbildern nachgewiesen. Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) empfiehlt Akupunktur bei über 40 Erkrankungen.

Akupunktur hat sich bewährt bei:

- Kopfschmerzen
- Schmerzen des gesamten Bewegungsapparates
- anderen chronischen Schmerzzuständen (z.B. Brustschmerzen, Fibromyalgie, Neuralgie)
- Tinnitus, Schwindel
- Allergien, Heuschnupfen, allergischem Asthma
- chronischen Hauterkrankungen
- Schlafstörungen
- Wechseljahrs-Beschwerden
- schmerzhaften Regelblutungen, Zyklusunregelmäßigkeiten
- zur Raucherentwöhnung und Gewichtsreduktion
- Stressbelastung, funktionellen Magen-Darm-Störungen
- häufigen Erkältungen

Was sind die besonderen Vorteile der Akupunkturbehandlung?

Akupunktur ist in geschulter Hand praktisch nebenwirkungsfrei, jederzeit wiederholbar und auch neben anderen Behandlungsverfahren einsetzbar.

Ein weiterer großer Vorteil der Akupunktur liegt in ihrem Langzeiteffekt. Die Wirkung kann während der Behandlung oder auch erst nach deren Abschluss eintreten.

Durch die Auswahl der Punkte können mehrere Erkrankungen gleichzeitig verbessert werden (z.B. Nackenverspannungen und Allergieneigung).

Wie wird eine Akupunktur durchgeführt?

In einem ruhigen Raum werden sehr dünne sterile Einmalnadeln (Dicke 0,2-0,35mm, das entspricht etwa dem halben Durchmesser einer Injektionsnadel) für 20 – 30 min. im Liegen eingesetzt. Die liegende Nadel verursacht keinen Schmerz, der kurze Einstich ist

kaum zu spüren. Eine Ohrakupunktur ist auch mit winzigen Dauernadeln möglich, die für einige Tage belassen werden. Die Auswahl der Akupunkturpunkte erfolgt individuell gemäß der Meridian- und Syndromdiagnostik der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Aku-Tape ergänzt oder ersetzt die Nadeln:

Das Anlegen eines Aku-Tapes am Meridianverlauf oder am Akupunkturpunkt verändert dort die Durchblutung und den Lymphfluss allein durch die Körperbewegungen. Der dadurch gebesserte Stoffwechsel wirkt sich wie eine kontinuierliche milde Massage aus.

